

## Pepelow 2012



Am 15.06.12 begaben sich die Maschinen- und Anlagenführer der Abschlussklasse 10 auf ihre Reise ans wunderschöne Salzhaff nach Pepelow. Das Ziel dieser Fahrt war es, in die äußerst schwierige Sportart Windsurfen hinein zu schnuppern. Gleichzeitig sollte diese Tour einen würdigen Abschluss der zweijährigen Schulzeit darstellen. Schon bei den ersten Übungseinheiten mussten wir feststellen, dass das Gleichgewicht des eigenen Körpers mit der Segelstellung zum Wind nicht immer einfach zu kontrollieren ist.

Unser Surflehrer Veith schmiss mit Begriffen wie Rigg, Board, Luv, Lee, Abfallen, Anluven und Bug nur so um sich. Wir brauchten einige Zeit, um alles zu verstehen, zu sortieren und zu zuordnen. Als Anfänger übten wir zunächst den Schotstart, dabei sollte das Segel möglichst in Lee und das Brett in Halbwindkurs liegen. Das dass nicht immer einfach war, mussten wir schnell erfahren.



Alle lauschten gespannt, auf dem Brett sitzend, den Ausführungen von Veith, während Fabian (ganz rechts) den "Seehund" gibt. Veith erklärt hier noch einmal den Start. Wir sollten uns auf des Brett stellen und das Rigg an einem Seil aus dem Wasser ziehen.



Felix und Tobias bei Entspannungsübungen.



„Kontakte knüpfen“ beim Volleyballspielen.



„Trockenübungen“ an Land

Bedanken möchten wir uns auf diesem Wege bei unseren Ausbildungsbetrieben, bei der Privaten Berufsschule für Technik und Wirtschaft und bei Herrn Berg.

**MAF 10**